

Bewerbung um den Weiterbildungs- Award 2006: Transfercoaching bei SICK



Vom Seminar zur greifbaren Veränderung am Arbeitsplatz

1) Originalität des Konzepts:

Ein modern konzipiertes Transfercoaching als integraler Bestandteil von Weiterbildung ist neu und in der betrieblichen Praxis ungewöhnlich. Als Ergänzung zu off-the-job-Seminaren verändert es das Grundverständnis von betrieblicher Weiterbildung: Die Teilnehmerrolle verlagert sich automatisch vom relativ passiven Rezipienten zum aktiven und selbständigen Problemlöser.

2) Umsetzbarkeit und Erfahrungen:

Das Transfercoaching wurde durch ein offensives Marketing, das die Stärken - Innovativität und Praxisorientierung - des Konzeptes hervorhebt, sehr erfolgreich eingeführt. Es wurde von den Teilnehmern gut angenommen und die Kundenzufriedenheit stieg deutlich. Hierzu liegen ausführliche und ausschließlich positive Erfahrungen vor.

3) Innovativer Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit:

Das Transfercoaching steigerte die Effizienz der traditionellen Seminar-Weiterbildungen deutlich. Dabei zeichnet sich das Transfercoaching insbesondere dadurch aus, dass es die Optimierung des Arbeitsalltages und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmung wesentlich direkter und effektiver unterstützt. Zugleich erhöht sich die Wettbewerbsfähigkeit des internen (oder externen) Anbieters der Personalentwicklung aufgrund der zunehmenden Kundenzufriedenheit.

4) Förderung der Entwicklungspotenziale der Mitarbeiter:

Das von uns konzipierte Transfercoaching ist explizit ressourcen- und kundenorientiert. Bei der Auswahl und der Beauftragung der Coaches liegt hierin ein besonderer Wert. Im Coaching werden die individuellen Potenziale des Einzelnen somit direkt aufgegriffen und gezielt weiterentwickelt. Das bestätigen auch die äußerst positiven Abschlussbewertungen.

5) Stärkung der Employability der Mitarbeiter:

Eine hohe Reflexionsfähigkeit, gepaart mit einer hohen praxisbezogenen Problemlösekompetenz und selbstbewussten Zielorientierung, gehört zu den Schlüsselkompetenzen, die fast überall gebraucht aber nur selten geschult werden.

6) Reichweite der Maßnahme:

Die Stärke des Transfercoachings liegt gerade in der hohen Individualität sowie der inhaltlichen, zeitlichen und örtlichen Flexibilität. Es lässt sich daher für praktisch alle Themen einsetzen. Da die Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl entfällt, eignet es sich für Einzelpersonen ebenso wie für Teams.

7) Verhältnis Nutzen und Einführungsaufwand:

Der außerordentlich hohe Nutzen des Transfercoachings wurde durch die Pilot-Studie eindrücklich belegt.

8) Übertragbarkeit auf andere Unternehmen:

Coaching gehört bei immer mehr modernen Unternehmen zum festen Repertoire der Personalentwicklung. Die selbstverständliche und ressourcenorientierte Nutzung im Zusammenspiel mit Seminaren ist neu, aber eigentlich nahe liegend: Das Coaching- und Seminarangebot muss lediglich kombiniert und aufeinander abgestimmt werden.

9) Theoretische Fundierung:

Transfercoaching erfüllt in der Kombination mit Seminaren die zentralen Kriterien für Transfererfolg praktisch optimal. Es wurde nach wissenschaftlichen Standards erfolgreich evaluiert und entsprechend ausgerichtet.